

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 12. Januar.

Die Grundsteuer nach dem gemeinen Wert

Es seit den letzten Jahren in unserer Kommune ein Problem, an das zu jedem neuen Etat der Streit der Parteien anknüpft. Der Magistrat ist ein eifriger Verfechter dieser Steuerart, die er schon zweimal dem Stadtorbitorbentkollegium warm empfohlen hat.

Seine Stadtorbitorbenten haben bisher in ihrer Majorität der Steuer ablehnend gegenüber gestanden; doch ist die abweichende Majorität von Abstimmung zu Abstimmung kleiner geworden. Da ist es sehr wahrscheinlich, daß der Magistrat auch in diesem neuen Jahre zu seiner alten Liebe zurückkehrt und die Vorlage über die Grundsteuer nach dem gemeinen Wert abermals einbringt.

Drissgruppe der Bodenreformer

eine Versammlung nach dem „Co. Vereinshaus“ einberufen, die indes nur sehr schwach besucht war.

Der zweite Vorsitzende des Bundes deutscher Bodenreformer, Herr Pohlmann, legte in ausführlicher Weise dar, daß Wertzuwachssteuer und Grundsteuer nach dem gemeinen Wert als die Grundpfeiler einer gesunden Kommunalpolitik zusammengehören. Halle habe den Fehler gemacht, seine Grundsteuer nach dem Nutzungswert zu gestalten, als es die Wertzuwachssteuer einführt.

Die Grundsteuer nach dem gemeinen Wert sei viel geringer als jede andere Grundsteuer. Es sei ein Irrtum, zu glauben, die Steuer bewirke eine Vermehrung der Einnahmen, sie wolle nur zu einer gerechteren Verteilung der Lasten. Es sei nach dem Gesetz, das das Verhältnis zwischen Realsteuer und Einkommensteuer festgelegt habe, ganz unmöglich, eine Vermehrung der Einnahmen aus der Grundsteuer herbeizuführen.

Nebner legte dies in einzelnen an mehreren Beispielen zahlenmäßig dar und suchte dann zu beweisen, daß unsere Steuerpolitik bisher einen gänzlich verkehrten Weg gegangen sei, indem sie die Belastung des Bodens, die vielfach früher die einzige Steuer überhaupt bildete, erleichterte oder abhob.

Nachdem der Redner dann noch bei dem Riesentamp um die Bodenreform in England geseh, schloß er mit der Versicherung: Die Grundsteuer nach dem gemeinen Wert ist die gerechteste und vernünftigste Steuer; wer hilft, die Riesentamp aus Grund und Boden für die öffentlichen Lasten heranzuziehen, handelt zum Wohl für Volk und Vaterland, arbeitet für den Fortschritt und für die wirtschaftliche Gerechtigkeit.

In der Diskussion beteiligten der Versammlungsleiter

Herr Prof. v. Blume, Herr Kaufmann Borges, Herr Tischlermeister Kirch die Ausführungen des Referenten. Halle werde hoffentlich endlich jene Steuerart einführen, bei der man auf die Erhaltung der Gärten usw. alle Rücksicht nehmen möge.

Für die Universität Halle

werden im preußischen Staatshaushaltplan gefördert:

Herstellung eines neuen Seminarraums einschließlich der inneren Einrichtungen und der äußeren Anlagen, erste Rate 100 000 Mark.

In der Begründung heißt es: Die vorhandenen Seminarräume reichen für die heutigen Bedürfnisse nicht mehr aus. Es wird daher beabsichtigt, den viergeschößigen Neubau auf dem der Universität gehörigen Gelände neben den Verwaltungsgebäuden aufzuführen. Durch den Neubau wird auch die anderweitige angemessene Unterbringung des kunsthistorischen Unterrichts (Kupferstichkabinetts) ermöglicht.

Die Deckung der Kosten erfolgt aus Mitteln der Kaiserin-Bergeshof-Stiftung. Die erste Baurate mit 100 000 Mark ist demgemäß im Etat an anderer Stelle als Einnahme nachgewiesen.

Für häusliche Veränderungen und Verbesserungen in der medizinischen Klinik 28 000 Mark; für Herstellung eines elektrischen Personenaufzuges in der Chirurgischen Klinik 5200 Mark; für Herstellung eines kleinen poliklinischen Gebäudes für die Ohrenklinik, einschließlich der inneren Einrichtung und der Außenanlagen 33 700 Mark; für häusliche Ausführungen und Ergänzungen in der psychiatrischen und Nervenklinik 5200 Mark; für Begründung eines philosophischen Seminars 3000 Mark; für ein chemisches Institut zur Beschaffung von Instrumenten und Apparaten 10 000 Mark; für Anschaffung von Instrumenten und Apparaten für das Biologische Institut 4000 Mark; für das landwirtschaftliche Institut zur Anschaffung von Instrumenten und Gerätschaften 2000 Mark; für häusliche Ausführungen auf dem für das landwirtschaftliche Institut gepachtetem, früher Obmehsen Grundstück, einschließlich der inneren Einrichtungen, 12 000 Mark; insgesamt 201,100 Mark.

Im Bezirk der Eisenbahndirektion Halle

wird im Etat gefordert:

Herstellung einer Hauptwerkstatt für Wagen in Dessau, letzte Rate 200 000 Mark; Herstellung einer Unterführung der Dresdenerstraße am Bahnhof in Rottbus, letzte Rate 60 000 Mark; Auswechslung der eisernen Ueberbauten für die Unterführung der Deltischstraße auf dem Bahnhof Halle 130 000 Mark; Erweiterung der Nebenwerkstatt Hopperswerda zu einer Hauptwerkstatt, letzte Rate 48 000 Mark; Herstellung eines Ueberholungsgleises auf Bahnhof Mühlitz, letzte Rate 44 000 Mark; Erweiterung des Bahnhofs Mühlitz, ferner Rate 100 000 Mark; Umbau der Bahnhofsanlagen auf Bahnhof Weußig, ferner Rate 100 000 Mark; Herstellung des Hauptbahnhofes in Leipzig und einer Verbindungsbahn von Wahren nach Schönefeld und Seilerfeld sowie Erweiterung des Bahnhofes Magdith-Weidenau, ferner Rate zwei Mill. Mark; Herstellung von Ueberholungsgleisen beim Haltepunkt Döckau und Ausbau des Haltepunktes zu einem Bahnhof, ferner Rate 250 000 Mark; Erweiterung des Rangierbahnhofes Franzenberg (Herzogtum Gotha), ferner Rate 500 000 Mark; Erweiterung der Hauptwerkstatt Halle 700 000 Mark; Herstellung eines neuen Güterbahnhofes bei Roswig (Anhalt), ferner Rate 300 000 Mark; Erweiterung der Gleisanlagen auf dem Güterbahnhof Hohenboda, ferner Rate 100 000 Mark; Herstellung eines Lokomotivschuppens mit Nebenanlagen auf Bahnhof Hopperswerda, erste Rate 100 000 Mark; Erweiterung der Hauptwerkstatt Rottbus, erste Rate 150 000 Mark; Herstellung eines elektrischen Kraftwerkes für die Hauptwerkstatt Halle, erste Rate 200 000 Mark; Erweiterung des Bahnhofs Eisenben, erste Rate 150 000 Mark.

Zu hohes Schulgeld.

Der preußische Kultusminister wendet sich in einer Verfügung gegen das allzu hohe Schulgeld, das von sehr vielen höheren Lehranstalten erhoben wird. Künftighin soll jeder Antrag auf Aenderung der Schulgebühren dem Minister vorgelegt werden.

Das Wahlrecht sämiger Steuerzahler.

Unterlassene Zahlung schließt vom Wahlrecht aus.

M. Das Oberverwaltungsgericht hat eine für die Provinzen Brandenburg, Preußen, Pommern, Sachsen und Schleien, für welche die Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 gilt, wichtige Entscheidung gefällt.

In Vorkriegszeiten waren 135 Personen aus dem Grunde nicht in die Wählerliste aufgenommen worden, weil sie die auf sie fallenden Gemeindeabgaben bis zur Auslegung der Wählerliste nicht entrichtet hatten. Ein Reklamer W. erhob Einspruch und forderte, daß die Personen in die Liste mit dem Bemerke aufgenommen seien, ihr Stimmrecht rube; auch seien demnach die Wählerabteilungen anders abzugrenzen. Der Bezirksauschuß sowohl wie das Oberverwaltungsgericht wies die Klage ab, indem u. a. ausgeführt wurde, mit Unrecht nehme W. an, daß eine mit dem erwähnten Bemerke in der Wählerliste stehende Person wählen könne, wenn sie kurz vor der Wahl alle Abgaben noch zahle.

Landwirtschaftliche Lehrlingsprüfungen.

Wer die grundlegende Bedeutung der praktischen Beschäftigung für die berufliche Tätigkeit des Landwirts zu würdigen weiß, muß es mit Freuden begrüßen, daß die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft Lehrlingsprüfungen für ganz Deutschland eingeführt hat, deren Zweck es ist, allen jungen Landwirten den wertvollen Erwerb eines praktischen Befähigungsnachweises zu ermöglichen. Die auf dem Hof, in den Ställen, auf dem Felder und im Feld abgehaltenen Prüfungen erstrecken sich in der Hauptsache auf die Feststellung derjenigen praktischen Kenntnisse und Fertigkeiten, deren Beherrschung nach einer zweijährigen ordnungsmäßig verbrachten Lehrzeit gefordert werden muß.

An den Prüfungen, die im Frühjahr (März) und Herbst (September) stattfinden, können mit Einwilligung ihres Lehrherrn alle und bestohlenen jungen Landwirte nach Beendigung einer ordnungsmäßigen (meist zweijährigen) praktischen Lehrzeit sowie jeder Landwirtschaftsbeamte bis zum Ablauf des zweiten Jahres nach Beendigung der Lehrzeit teilnehmen. Für den letztgenannten ist eine Einwilligung des Lehrherrn nicht erforderlich.

Die erfolgreich geprüften Lehrlinge erhalten als urkundlichen Befähigungsnachweis einen von dem Prüfungsausschuß unterzeichneten Lehrlingsbrief.

Anmeldungen zur Lehrlingsprüfung, denen ein feststehender Lebenslauf und die Einwilligungserklärung des Lehrherrn, bei Beamten ein Führungszugnis des Prinzipals beizufügen sind, wolle man an die Betriebsabteilung der D. L. G., Berlin SW., 11, Delauer Straße 14, richten.

Blühende Schneeglöckchen.

Die milde Witterung treibt nicht nur in den Gärten Krokus, sie lockt auch bereits die ersten Frühlingsboten aus der Erde. So fand ein Spaziergänger gestern an den Hängen des Treibelpfades bei der Köpfiger Föhre blühende Schneeglöckchen.

Wicht lange wird's bei diesem Wetter noch wahren, und wir können blühende Weichen finden.

Eine kommunale Zusatzsteuer für Automobile beschloß die Stadtgemeinde in C. einzuführen. Das darauf bezügliche Erschließung fand aber nicht die Genehmigung des Finanzministers. Niemand traf folgender Beschlus ein: Die Einführung einer kommunalen Automobilsteuer als einer Zusatzsteuer kann aus dem in Erlaß vom 22. Dezember 1894 enthaltenen Gründen, die auch gegenwärtig noch für zutreffend zu erachten sind, sowie mit Rücksicht auf die bei dem Automobilwesen mitteilfähige gewerblichen Interessen und die bereits durch die Reichsgesetzgebung in Anspruch genommene entsprechende Stempelsteuer nicht zugelassen werden.

Patent-Anmeldungen. Georg Lacher, Weissenburg a. S.: Verfahren zur Färbung von Kunstseiden. — Patent-Erteilungen. Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen F. Zimmermann & Co.: Särbegehäuse für Reihensämaschine mit einem Säubring oder ähnlichen Särb. — Gebrauchsmuster-Erteilungen. Fr. Ulrich, Halle: Perforierter Briefumschlag. Franz König, Halle: Ballspiel, bestehend aus einem Rahmen mit Griff und einer Anzahl negativer Kugeln.

Die Blütezeit der deutschen Bildhauerkunst im Mittelalter. Morgen, Donnerstag, beginnt Professor Goldschmidt seinen Vortragszyklus über die Blütezeit der deutschen Bildhauerkunst im Mittelalter. Statt der in früheren Jahren üblichen Radmittags-

Advertisement for 'Inventur-Ausverkauf' (Inventory Sale) by A. Huth & Co. featuring 'Künstler-Vorhänge, Leinen, Tuch- u. Plüsch-Dekorationen' and 'Gardinen'. The ad includes the company name, address (Halle a. S., Marktplatz 21), and contact information (Gr. Steinstr. 86-87). It also features the DFG logo.



...aussetzen wollen, zeitweise ohne Konsultation zu sein, ein Teil der Oelherstellung ausruken ist, der den Betrieb stilllegen will, weil die hohen Saatpreise einen Verlust an Baumwollsaat und Leinssaat sowie das Fehlen jeglicher Vorräte lassen ein Sinken der Oelpreise nicht erhoffen, man rechnet vielmehr mit weiteren Preissteigerungen.

Dies vorausgesetzt, so steht auch die jetzige Erhöhung der Seifenpreise nach kurzer Zeit als unzulänglich erweisend.

**Die Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft** erhebt ihr Aktienkapital von 90.000.000 Mk. auf 180.000.000 Mk.

**Deutsche Hypothekbank in Meiningen.** In der gestern abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsrats der Deutschen Hypothekbank in Meiningen berichtete die Direktion, dass nach Aufwendung von 100.000 Mk. für Talonsteuer der Reingewinn des Jahres 1909 sich auf 2.579.000 Mk. stellt gegenüber 2.233.000 Mk. im Vorjahre. Es wurde beschloffen, auf den 5. Februar eine einmündigen Generalversammlung vorzuschlagen, eine Dividende von 7 Proz. (wie i. V.) zu verteilen und 580.000 Mk. (i. V. 580.000 Mk. zur Reserve) den Reserven und der Pensionskasse zu überweisen. Das Aktienkapital soll um 3 Mill. Mk. von 25 1/2 Mill. Mk. auf 28 1/2 Mill. Mk. durch neue, mit Dividendenberechtigung vom 1. Januar 1910 ausstattete Aktien erhöht werden.

**Das Eisenwerk Rossleben Akt.-Ges. in Rossleben** ist in Zahlungswenigkeit. Es sucht ein Moratorium nach.

**Sächsisch-Thüringische Akt.-Ges. für Licht- und Kraftanlagen in Erfurt.** In einer ausserordentlichen Generalversammlung soll über den Verkauf des Gaswerks in Frankenhäuser a. Kyffh. an die Stadt Frankfurt a. O. ein Beschluss gefasst werden.

**Erhöhung des Aluminiumpreises.** Der Aluminiumpreis ist weiter und zwar von 135 auf 140 Mk. gestiegen.

**Hartung, Kuhn & Co., Maschinenfabrik A.-G. in Düsseldorf.** Der Aufsichtsrat schlägt 2 Proz. (i. V. 0 Proz.) Dividende vor.

**Wandererwerke vormals Winkler & Jänicke, Akt.-Ges. in Schönau bei Chemnitz.** Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 20 Proz. fest und beschloss u. a. 100.000 Mk. einem neu zu errichtenden Dispositionsfonds zuzuwenden. Der Vorsitzende berichtete, dass der Geschäftserfolg im Geschäftsjahre nicht ungünstig sei, sondern sich durch den Verkauf von Motorrad- und Fahrradmaterialien sehr befriedigend. In Fräsmaschinen glaubte man erfolgreichere auf etwas höhere Umsätze rechnen zu können, ebenso in Schreibmaschinen, nachdem die Kontinental-Schreibmaschine nach weiterer Verbesserungen immer mehr und mehr den Markt erobert habe.

**Verband des Stahlwerksverbandes.** Aktiengesellschaft, im Monat Dezember der Vorstand des Stahlwerksverbandes an den Produkten A betrug im Dezember 1909 409.840 t (Rohstahlgewicht) gegen 390.355 t im November 1909 und 358.491 t im Dezember 1908. Der Versand ist also 19.485 t höher als im November 1909 und 51.349 t höher als im Dezember 1908. Von dem Dezemberversand sind 100.000 t auf den 1. Januar 1910 (130.480 t im November 1909 und 108.753 t im Dezember 1908) auf Eisenbahnmaterial 156.215 t (153.265 t im November 1909 und 183.479 t im Dezember 1908) und auf Formeisen 100.852 t (106.610 t im November 1909 und 66.259 t im Dezember 1908).

**Die Clevelander Stahlwerke** erhöhen infolge der gestiegenen Lage des Schmelzwertes die Preise für Schmelz- und Pfand, beides um 5 Pf. pro Tonne.

hat sich aufgelistet.

**Export nach den Vereinigten Staaten von Amerika.** Aus Bremen wird telegraphisch die Warenexporte aus dem amerikanischen Konsulatsdistrikt Bremen für den letzten Vierteljahr 1909 441.442 Doll. gegen 298.428 Doll. im Vorjahre, darunter für die Ausfuhr von Reis 191.285 Doll. gegen 127.240 Doll. im Vorjahre. Die Gesamtsumme im Kalenderjahre 1909 stellt sich auf 2.089.900 Doll. gegen 1.877.676 Doll. im Vorjahre.

**Warenstellungen in den deutschen Braunkohlengruben.** Auf den Stationen der Königlich Preussischen Eisenbahnverwaltung, Halle a. S. und Magdeburg und den angeschlossen Privatbahnen sind am 11. Jan. zur Verfügung folgenden Braunkohlensorten, Braunkohlensorten, Nusspreissen und Braunkohlensorten, Braunkohlensorten (gestellt) waren zu je 10 Lade-einheiten, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. der Lausitzer und Schipkau-Eisenwerkzeuge Bahn 3026 Wagen (nicht gestellt).

**Berliner Börse.**  
12. Januar.  
(Eigener Fernsprechdienst.)

Trotz anhaltend unbeständiger Haltung New Yorks und der lustlosen Berichte von den fibrischen Börsen war die Tendenz bei Eröffnung des Verkehrs als fest zu bezeichnen. Es zeigte sich zwar wieder Angebot zum ersten Kurse, was aber keinen bemerkenswerten Einfluss ausübte, da das angebotene Material gute Aufnahmefähigkeit, eine Kleinigkeit ab. Von sonstigen Transportwerten zeigten sich Schiffsverträge wenig verändert. Von Renten notierten 1902er Russen 0,30 Mk. niedriger, Reichsanleihe blieb unverändert. Im weiteren Verlauf war die Tendenz lustlos, doch konnten sich die gebesserten Kurse allenthalben gut behaupten. Tagl. Geld 3 Proz.

**Produktberichte.**  
Am Getreidemarkt war Weizen schwarz, Roggen gut preishaltend. Mais und Hafer blieben schwächer, Rüböl zeigte sich fest.

Weizen: märkisch 255,00—277,00, per Mt 227,25, per Juli 227,50, Roggen: märkisch 164,00—165,00, per Mt 177,25, per Juli 178,25, Hafer: böhm. 170,00—171,00, per Mt 169,00—172,00, gering 161,00 bis 164,00, per Mt 169,75, per Juli 168,75.

Mais: märk. 158,00—160,00 runder 155—158, per Mt 155,00 per Juli 155,00.

Rüböl: per Jan. —, per Mai 56,80.

**Waren und Produkte.**  
Zucker.  
Magdeburg, 12. Jan. Kornzucker 88 1/2, ohne Fass 13,15—13,35, Nachprodukte 78 1/2, ohne Fass 11,10, 11,30, Statie, Brodradlinie I, 12,35, 12,50, 12,75, Kristallzucker I, Statie, — Gemahlene Raffinade mit Fass 22,12, Gemahlene Raffinade mit Fass 22,62, Statie, Kolzucker I, Produkt, reiner an Bord Hamburg per Jan. 1922 G., 13,30 B., Jan.-März 1923 G., 13,27 B., Febr. 13,32 G., 13,35 B., März 13,37 G., 13,40 B., April 13,2 G., 13,45 B., Mai 13,30 G., 13,35 B., August 13,5 G., 13,60 B., Sept. —, Okt. 11,37 G., 11,15 B., Oktober-Dezember 11,27 G., 11,30 B. Ruhig.

Hamburg, 12. Jan. (Vorm.-Bericht) Rüböl-Rohzucker I Produkt 88 1/2, Rendement per 100 Kilo, per an Bord Hamburg per Jan. 13,05, per März 13,22, per Mai 13,30, per August 13,50, per Sept. 11,27, per Okt. 11,10. Ruhig.

**Kaffee.**  
Hamburg, 12. Jan. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per 38 1/2, per März 39,1, per Mai 39 1/2, per September 39 1/2, G. stetig.

**Stettin.**  
Glasweg, 11. Jan. (Schiffs-) Reisezeitung, Mitteldeutsche Nachrichten 11. Jan.

**Schiffsnachrichten**

**Die Hamburg-Amerika-Linie** meldet: Nordamerika: Arcadia, nach Philadelphia, 9. Jan. 5 Uhr 30 Min. morgens Cuxhaven passirt, nach New York, 8. Jan. abends St. Catharines Passiert. Dortmund, 8. Jan. abends 11. Januar 2 Uhr 45 Min. nachm. Scilly passiert. Graf Waldersee, 8. Jan. 4 Uhr 30 Min. morgens in New York. Moltke, von Genoa und Neapel nach New York, 9. Jan. 12 Uhr mittags Gibraltar passiert. In Baltimore, Pennsylvania, 8. Jan. 9 Uhr nachm. von New York nach Hamburg. President Lincoln, nach New York, 9. Jan. 3 Uhr 30 Min. nachm. von Bolognese sur Mer, Southampton, sur Galveston kommend, 8. Jan. 8 Uhr morgens in Newport News. In Westindien, Mexiko, Südamerika: Dacia, von dem La Plata kommend, 8. Jan. 3 Uhr morgens von Hamburg. Frankfurt, von Mexiko kommend, 7. Jan. morgens von Hamburg. Havanna, von Mexiko und Havanna kommend, 9. Jan. 9 Uhr morgens von Havre nach Hamburg. Gerty, 8. Jan. in Buenos Aires. König Friedrich August, nach dem La Plata, 9. Jan. 11 Uhr morgens von dem La Plata 7. Jan. in Havanna. Macedonia, 8. Jan. in Pernambuco. Niederwald, von Westindien kommend, 9. Jan. 9 Uhr 15 Min. morgens auf der Elbe. Numanzia, 8. Jan. in Progresso. Polynesia, ausgehend, 6. Januar in Valparaiso. Sachsenwald, 8. Jan. in St. Thomas. Salamanca, nach dem La Plata, 9. Jan. 6 Uhr 30 Min. nachm. von New York, 9. Jan. in Malaga nach Westindien, 8. Jan. 5 Uhr nachm. Gibraltar passiert. Siegenie, 9. Jan. in Rio Grande do Sul. Westerland, nach Westindien, 8. Jan. 12 Uhr mittags in Antwerpen.

**Norddeutscher Lloyd in Bremen.** Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer. Schnelldampfer Bremen—New York, 9. Jan. abends 11. Jan. 12 Uhr mittags von New York. — Mittelmeer-Linie: Berlin G., 8. Jan. 9 Uhr nachm. von Genoa. — New York, Baltimore- und Galveston-Linien: Breslau 7. Jan. 5 Uhr vorm. in Bremerhaven. Roon 6. Jan. 12 Uhr mittags von New York. Prinz Friedrich Wilhelm 6. Jan. 7 1/2 Uhr vorm. in Bremerhaven. Cappel 6. Jan. 11 Uhr vorm. von Bremerhaven. — Australien-Linie: Königlich Preussische Post, Bremerhaven, Genoa, Seydlitz 5. Jan. vorm. von Fremantle. Bremen G., 6. Jan. 1 Uhr nachm. in Neapel. — Austral-Frachtdampfer: Göttingen 7. Jan. 7 Uhr vorm. in Bremerhaven. Thüringen 4. Jan. 12 Uhr nachts von Aler. Lothringen 5. Jan. 5 Uhr vorm. von Fremantle. 6. Jan. 11 Uhr nachm. von Aler. nachm. in Antwerpen. Prinz Ludwig 7. Jan. 1 Uhr vorm. in Havanna. 5. Jan. 10 Uhr vorm. von Penang. Blöw 6. Jan. 7 Uhr nachm. in Shanghai. Derfflinger 5. Jan. 1 Uhr nachm. in Nagasaki. Prinz Eitel Friedrich 7. Jan. 11 Uhr vorm. in Singapore. York 7. Jan. 9 Uhr vorm. in Suez. Litow 6. Jan. 10 Uhr vorm. von Southampton. — La Plata-Linie: Silesia, 8. Jan. in Rotterdam. Darmstadt 6. Jan. in Bremerhaven. Wittekind 5. Jan. von Buenos Aires. Tübingen 4. Jan. auf dem La Plata. — Cuba-Linie: Wittenberg 6. Jan. von Galveston. — Brasilien-Linie: Halle 7. Jan. in Bremen. Cretzfeld 5. Jan. von Santos. Aachen 7. Jan. in Bremen. Erlangen, 8. Jan. von Antwerpen. — Alexandrien-Linie: Schleswig 5. Jan. 3 Uhr nachm. von Alexandria. Prinz Heinrich 5. Jan. 2 Uhr nachm. von Alexandria.

**Wasserstand der Saale.**  
Trotha, 11. Jan. abends 2 1/4 m, 12. Jan. morgens 2,90 m.

**Schleppschiffahrt auf der Elbe.**  
(Hafen- und Lagerungs-Aktion-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)  
Aken, 11. Jan. Eisdampfer „Halle“ ist hier etgetroffen.

**Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.**  
Kulante Ausführung aller Bausparnisse für das In- u. Ausland. Beste Information. Abtheilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe. Leipzig-Adr. Friedrichstr.

<b>Berliner Börse</b> vom 12. Januar. Bankdiskont: 5. Lombarddiskont: 4. Privatdiskont: 3 1/2. Wechsel. Amsterdam 100 Fr. S.T. — Paris 100 Fr. S.T. — London 100 Kr. S.T. — Lissabon 100 Kr. S.T. — New-York 1 Doll. S.T. — Hankow 100 Fr. S.T. — Schweiz 100 Fr. S.T. — Petersburg 100 R. S.T. — Wien 100 Kr. S.T. — Währ. 100 Kr. S.T. — Geldraten und Banknoten. Sveriges pr. St. 20,42 Franken pr. St. 16,27 Amerik. Noten 1000 F. — Russische Noten zu 100 Fr. — Engl. Banknoten 1 L. St. — Franken p. 100 Fr. 20,45 Sächs. p. 100 Fr. 85,25 Österr. p. 100 Kr. 84,95 Dänische p. 100 Kr. 219,30 Schweiz p. 100 Fr. 91,15 Deutsche Fonds und Staatspapiere. Dachsch-Sch. 110,11 Dachsch-Anl. 4,10 Dachsch-Anl. 1890 3 1/2 Dachsch-Anl. 1891 3 1/2 Dachsch-Anl. 1892 3 1/2 Dachsch-Anl. 1893 3 1/2 Dachsch-Anl. 1894 3 1/2 Dachsch-Anl. 1895 3 1/2 Dachsch-Anl. 1896 3 1/2 Dachsch-Anl. 1897 3 1/2 Dachsch-Anl. 1898 3 1/2 Dachsch-Anl. 1899 3 1/2 Dachsch-Anl. 1900 3 1/2 Dachsch-Anl. 1901 3 1/2 Dachsch-Anl. 1902 3 1/2 Dachsch-Anl. 1903 3 1/2 Dachsch-Anl. 1904 3 1/2 Dachsch-Anl. 1905 3 1/2 Dachsch-Anl. 1906 3 1/2 Dachsch-Anl. 1907 3 1/2 Dachsch-Anl. 1908 3 1/2 Dachsch-Anl. 1909 3 1/2 Dachsch-Anl. 1910 3 1/2 Dachsch-Anl. 1911 3 1/2 Dachsch-Anl. 1912 3 1/2 Dachsch-Anl. 1913 3 1/2 Dachsch-Anl. 1914 3 1/2 Dachsch-Anl. 1915 3 1/2 Dachsch-Anl. 1916 3 1/2 Dachsch-Anl. 1917 3 1/2 Dachsch-Anl. 1918 3 1/2 Dachsch-Anl. 1919 3 1/2 Dachsch-Anl. 1920 3 1/2 Dachsch-Anl. 1921 3 1/2 Dachsch-Anl. 1922 3 1/2 Dachsch-Anl. 1923 3 1/2 Dachsch-Anl. 1924 3 1/2 Dachsch-Anl. 1925 3 1/2 Dachsch-Anl. 1926 3 1/2 Dachsch-Anl. 1927 3 1/2 Dachsch-Anl. 1928 3 1/2 Dachsch-Anl. 1929 3 1/2 Dachsch-Anl. 1930 3 1/2 Dachsch-Anl. 1931 3 1/2 Dachsch-Anl. 1932 3 1/2 Dachsch-Anl. 1933 3 1/2 Dachsch-Anl. 1934 3 1/2 Dachsch-Anl. 1935 3 1/2 Dachsch-Anl. 1936 3 1/2 Dachsch-Anl. 1937 3 1/2 Dachsch-Anl. 1938 3 1/2 Dachsch-Anl. 1939 3 1/2 Dachsch-Anl. 1940 3 1/2 Dachsch-Anl. 1941 3 1/2 Dachsch-Anl. 1942 3 1/2 Dachsch-Anl. 1943 3 1/2 Dachsch-Anl. 1944 3 1/2 Dachsch-Anl. 1945 3 1/2 Dachsch-Anl. 1946 3 1/2 Dachsch-Anl. 1947 3 1/2 Dachsch-Anl. 1948 3 1/2 Dachsch-Anl. 1949 3 1/2 Dachsch-Anl. 1950 3 1/2 Dachsch-Anl. 1951 3 1/2 Dachsch-Anl. 1952 3 1/2 Dachsch-Anl. 1953 3 1/2 Dachsch-Anl. 1954 3 1/2 Dachsch-Anl. 1955 3 1/2 Dachsch-Anl. 1956 3 1/2 Dachsch-Anl. 1957 3 1/2 Dachsch-Anl. 1958 3 1/2 Dachsch-Anl. 1959 3 1/2 Dachsch-Anl. 1960 3 1/2 Dachsch-Anl. 1961 3 1/2 Dachsch-Anl. 1962 3 1/2 Dachsch-Anl. 1963 3 1/2 Dachsch-Anl. 1964 3 1/2 Dachsch-Anl. 1965 3 1/2 Dachsch-Anl. 1966 3 1/2 Dachsch-Anl. 1967 3 1/2 Dachsch-Anl. 1968 3 1/2 Dachsch-Anl. 1969 3 1/2 Dachsch-Anl. 1970 3 1/2 Dachsch-Anl. 1971 3 1/2 Dachsch-Anl. 1972 3 1/2 Dachsch-Anl. 1973 3 1/2 Dachsch-Anl. 1974 3 1/2 Dachsch-Anl. 1975 3 1/2 Dachsch-Anl. 1976 3 1/2 Dachsch-Anl. 1977 3 1/2 Dachsch-Anl. 1978 3 1/2 Dachsch-Anl. 1979 3 1/2 Dachsch-Anl. 1980 3 1/2 Dachsch-Anl. 1981 3 1/2 Dachsch-Anl. 1982 3 1/2 Dachsch-Anl. 1983 3 1/2 Dachsch-Anl. 1984 3 1/2 Dachsch-Anl. 1985 3 1/2 Dachsch-Anl. 1986 3 1/2 Dachsch-Anl. 1987 3 1/2 Dachsch-Anl. 1988 3 1/2 Dachsch-Anl. 1989 3 1/2 Dachsch-Anl. 1990 3 1/2 Dachsch-Anl. 1991 3 1/2 Dachsch-Anl. 1992 3 1/2 Dachsch-Anl. 1993 3 1/2 Dachsch-Anl. 1994 3 1/2 Dachsch-Anl. 1995 3 1/2 Dachsch-Anl. 1996 3 1/2 Dachsch-Anl. 1997 3 1/2 Dachsch-Anl. 1998 3 1/2 Dachsch-Anl. 1999 3 1/2 Dachsch-Anl. 2000 3 1/2 Dachsch-Anl. 2001 3 1/2 Dachsch-Anl. 2002 3 1/2 Dachsch-Anl. 2003 3 1/2 Dachsch-Anl. 2004 3 1/2 Dachsch-Anl. 2005 3 1/2 Dachsch-Anl. 2006 3 1/2 Dachsch-Anl. 2007 3 1/2 Dachsch-Anl. 2008 3 1/2 Dachsch-Anl. 2009 3 1/2 Dachsch-Anl. 2010 3 1/2 Dachsch-Anl. 2011 3 1/2 Dachsch-Anl. 2012 3 1/2 Dachsch-Anl. 2013 3 1/2 Dachsch-Anl. 2014 3 1/2 Dachsch-Anl. 2015 3 1/2 Dachsch-Anl. 2016 3 1/2 Dachsch-Anl. 2017 3 1/2 Dachsch-Anl. 2018 3 1/2 Dachsch-Anl. 2019 3 1/2 Dachsch-Anl. 2020 3 1/2 Dachsch-Anl. 2021 3 1/2 Dachsch-Anl. 2022 3 1/2 Dachsch-Anl. 2023 3 1/2 Dachsch-Anl. 2024 3 1/2 Dachsch-Anl. 2025 3 1/2 Dachsch-Anl. 2026 3 1/2 Dachsch-Anl. 2027 3 1/2 Dachsch-Anl. 2028 3 1/2 Dachsch-Anl. 2029 3 1/2 Dachsch-Anl. 2030 3 1/2 Dachsch-Anl. 2031 3 1/2 Dachsch-Anl. 2032 3 1/2 Dachsch-Anl. 2033 3 1/2 Dachsch-Anl. 2034 3 1/2 Dachsch-Anl. 2035 3 1/2 Dachsch-Anl. 2036 3 1/2 Dachsch-Anl. 2037 3 1/2 Dachsch-Anl. 2038 3 1/2 Dachsch-Anl. 2039 3 1/2 Dachsch-Anl. 2040 3 1/2 Dachsch-Anl. 2041 3 1/2 Dachsch-Anl. 2042 3 1/2 Dachsch-Anl. 2043 3 1/2 Dachsch-Anl. 2044 3 1/2 Dachsch-Anl. 2045 3 1/2 Dachsch-Anl. 2046 3 1/2 Dachsch-Anl. 2047 3 1/2 Dachsch-Anl. 2048 3 1/2 Dachsch-Anl. 2049 3 1/2 Dachsch-Anl. 2050 3 1/2 Dachsch-Anl. 2051 3 1/2 Dachsch-Anl. 2052 3 1/2 Dachsch-Anl. 2053 3 1/2 Dachsch-Anl. 2054 3 1/2 Dachsch-Anl. 2055 3 1/2 Dachsch-Anl. 2056 3 1/2 Dachsch-Anl. 2057 3 1/2 Dachsch-Anl. 2058 3 1/2 Dachsch-Anl. 2059 3 1/2 Dachsch-Anl. 2060 3 1/2 Dachsch-Anl. 2061 3 1/2 Dachsch-Anl. 2062 3 1/2 Dachsch-Anl. 2063 3 1/2 Dachsch-Anl. 2064 3 1/2 Dachsch-Anl. 2065 3 1/2 Dachsch-Anl. 2066 3 1/2 Dachsch-Anl. 2067 3 1/2 Dachsch-Anl. 2068 3 1/2 Dachsch-Anl. 2069 3 1/2 Dachsch-Anl. 2070 3 1/2 Dachsch-Anl. 2071 3 1/2 Dachsch-Anl. 2072 3 1/2 Dachsch-Anl. 2073 3 1/2 Dachsch-Anl. 2074 3 1/2 Dachsch-Anl. 2075 3 1/2 Dachsch-Anl. 2076 3 1/2 Dachsch-Anl. 2077 3 1/2 Dachsch-Anl. 2078 3 1/2 Dachsch-Anl. 2079 3 1/2 Dachsch-Anl. 2080 3 1/2 Dachsch-Anl. 2081 3 1/2 Dachsch-Anl. 2082 3 1/2 Dachsch-Anl. 2083 3 1/2 Dachsch-Anl. 2084 3 1/2 Dachsch-Anl. 2085 3 1/2 Dachsch-Anl. 2086 3 1/2 Dachsch-Anl. 2087 3 1/2 Dachsch-Anl. 2088 3 1/2 Dachsch-Anl. 2089 3 1/2 Dachsch-Anl. 2090 3 1/2 Dachsch-Anl. 2091 3 1/2 Dachsch-Anl. 2092 3 1/2 Dachsch-Anl. 2093 3 1/2 Dachsch-Anl. 2094 3 1/2 Dachsch-Anl. 2095 3 1/2 Dachsch-Anl. 2096 3 1/2 Dachsch-Anl. 2097 3 1/2 Dachsch-Anl. 2098 3 1/2 Dachsch-Anl. 2099 3 1/2 Dachsch-Anl. 2100 3 1/2 Dachsch-Anl. 2101 3 1/2 Dachsch-Anl. 2102 3 1/2 Dachsch-Anl. 2103 3 1/2 Dachsch-Anl. 2104 3 1/2 Dachsch-Anl. 2105 3 1/2 Dachsch-Anl. 2106 3 1/2 Dachsch-Anl. 2107 3 1/2 Dachsch-Anl. 2108 3 1/2 Dachsch-Anl. 2109 3 1/2 Dachsch-Anl. 2110 3 1/2 Dachsch-Anl. 2111 3 1/2 Dachsch-Anl. 2112 3 1/2 Dachsch-Anl. 2113 3 1/2 Dachsch-Anl. 2114 3 1/2 Dachsch-Anl. 2115 3 1/2 Dachsch-Anl. 2116 3 1/2 Dachsch-Anl. 2117 3 1/2 Dachsch-Anl. 2118 3 1/2 Dachsch-Anl. 2119 3 1/2 Dachsch-Anl. 2120 3 1/2 Dachsch-Anl. 2121 3 1/2 Dachsch-Anl. 2122 3 1/2 Dachsch-Anl. 2123 3 1/2 Dachsch-Anl. 2124 3 1/2 Dachsch-Anl. 2125 3 1/2 Dachsch-Anl. 2126 3 1/2 Dachsch-Anl. 2127 3 1/2 Dachsch-Anl. 2128 3 1/2 Dachsch-Anl. 2129 3 1/2 Dachsch-Anl. 2130 3 1/2 Dachsch-Anl. 2131 3 1/2 Dachsch-Anl. 2132 3 1/2 Dachsch-Anl. 2133 3 1/2 Dachsch-Anl. 2134 3 1/2 Dachsch-Anl. 2135 3 1/2 Dachsch-Anl. 2136 3 1/2 Dachsch-Anl. 2137 3 1/2 Dachsch-Anl. 2138 3 1/2 Dachsch-Anl. 2139 3 1/2 Dachsch-Anl. 2140 3 1/2 Dachsch-Anl. 2141 3 1/2 Dachsch-Anl. 2142 3 1/2 Dachsch-Anl. 2143 3 1/2 Dachsch-Anl. 2144 3 1/2 Dachsch-Anl. 2145 3 1/2 Dachsch-Anl. 2146 3 1/2 Dachsch-Anl. 2147 3 1/2 Dachsch-Anl. 2148 3 1/2 Dachsch-Anl. 2149 3 1/2 Dachsch-Anl. 2150 3 1/2 Dachsch-Anl. 2151 3 1/2 Dachsch-Anl. 2152 3 1/2 Dachsch-Anl. 2153 3 1/2 Dachsch-Anl. 2154 3 1/2 Dachsch-Anl. 2155 3 1/2 Dachsch-Anl. 2156 3 1/2 Dachsch-Anl. 2157 3 1/2 Dachsch-Anl. 2158 3 1/2 Dachsch-Anl. 2159 3 1/2 Dachsch-Anl. 2160 3 1/2 Dachsch-Anl. 2161 3 1/2 Dachsch-Anl. 2162 3 1/2 Dachsch-Anl. 2163 3 1/2 Dachsch-Anl. 2164 3 1/2 Dachsch-Anl. 2165 3 1/2 Dachsch-Anl. 2166 3 1/2 Dachsch-Anl. 2167 3 1/2 Dachsch-Anl. 2168 3 1/2 Dachsch-Anl. 2169 3 1/2 Dachsch-Anl. 2170 3 1/2 Dachsch-Anl. 2171 3 1/2 Dachsch-Anl. 2172 3 1/2 Dachsch-Anl. 2173 3 1/2 Dachsch-Anl. 2174 3 1/2 Dachsch-Anl. 2175 3 1/2 Dachsch-Anl. 2176 3 1/2 Dachsch-Anl. 2177 3 1/2 Dachsch-Anl. 2178 3 1/2 Dachsch-Anl. 2179 3 1/2 Dachsch-Anl. 2180 3 1/2 Dachsch-Anl. 2181 3 1/2 Dachsch-Anl. 2182 3 1/2 Dachsch-Anl. 2183 3 1/2 Dachsch-Anl. 2184 3 1/2 Dachsch-Anl. 2185 3 1/2 Dachsch-Anl. 2186 3 1/2 Dachsch-Anl. 2187 3 1/2 Dachsch-Anl. 2188 3 1/2 Dachsch-Anl. 2189 3 1/2 Dachsch-Anl. 2190 3 1/2 Dachsch-Anl. 2191 3 1/2 Dachsch-Anl. 2192 3 1/2 Dachsch-Anl. 2193 3 1/2 Dachsch-Anl. 2194 3 1/2 Dachsch-Anl. 2195 3 1/2 Dachsch-Anl. 2196 3 1/2 Dachsch-Anl. 2197 3 1/2 Dachsch-Anl. 2198 3 1/2 Dachsch-Anl. 2199 3 1/2 Dachsch-Anl. 2200 3 1/2 Dachsch-Anl. 2201 3 1/2 Dachsch-Anl. 2202 3 1/2 Dachsch-Anl. 2203 3 1/2 Dachsch-Anl. 2204 3 1/2 Dachsch-Anl. 2205 3 1/2 Dachsch-Anl. 2206 3 1/2 Dachsch-Anl. 2207 3 1/2 Dachsch-Anl. 2208 3 1/2 Dachsch-Anl. 2209 3 1/2 Dachsch-Anl. 2210 3 1/2 Dachsch-Anl. 2211 3 1/2 Dachsch-Anl. 2212 3 1/2 Dachsch-Anl. 2213 3 1/2 Dachsch-Anl. 2214 3 1/2 Dachsch-Anl. 2215 3 1/2 Dachsch-Anl. 2216 3 1/2 Dachsch-Anl. 2217 3 1/2 Dachsch-Anl. 2218 3 1/2 Dachsch-Anl. 2219 3 1/2 Dachsch-Anl. 2220 3 1/2 Dachsch-Anl. 2221 3 1/2 Dachsch-Anl. 2222 3 1/2 Dachsch-Anl. 2223 3 1/2 Dachsch-Anl. 2224 3 1/2 Dachsch-Anl. 2225 3 1/2 Dachsch-Anl. 2226 3 1/2 Dachsch-Anl. 2227 3 1/2 Dachsch-Anl. 2228 3 1/2 Dachsch-Anl. 2229 3 1/2 Dachsch-Anl. 2230 3 1/2 Dachsch-Anl. 2231 3 1/2 Dachsch-Anl. 2232 3 1/2 Dachsch-Anl. 2233 3 1/2 Dachsch-Anl. 2234 3 1/2 Dachsch-Anl. 2235 3 1/2 Dachsch-Anl. 2236 3 1/2 Dachsch-Anl. 2237 3 1/2 Dachsch-Anl. 2238 3 1/2 Dachsch-Anl. 2239 3 1/2 Dachsch-Anl. 2240 3 1/2 Dachsch-Anl. 2241 3 1/2 Dachsch-Anl. 2242 3 1/2 Dachsch-Anl. 2243 3 1/2 Dachsch-Anl. 2244 3 1/2 Dachsch-Anl. 2245 3 1/2 Dachsch-Anl. 2246 3 1/2 Dachsch-Anl. 2247 3 1/2 Dachsch-Anl. 2248 3 1/2 Dachsch-Anl. 2249 3 1/2 Dachsch-Anl. 2250 3 1/2 Dachsch-Anl. 2251 3 1/2 Dachsch-Anl. 2252 3 1/2 Dachsch-Anl. 2253 3 1/2 Dachsch-Anl. 2254 3 1/2 Dachsch-Anl. 2255 3 1/2 Dachsch-Anl. 2256 3 1/2 Dachsch-Anl. 2257 3 1/2 Dachsch-Anl. 2258 3 1/2 Dachsch-Anl. 2259 3 1/2 Dachsch-Anl. 2260 3 1/2 Dachsch-Anl. 2261 3 1/2 Dachsch-Anl. 2262 3 1/2 Dachsch-Anl. 2263 3 1/2 Dachsch-Anl. 2264 3 1/2 Dachsch-Anl. 2265 3 1/2 Dachsch-Anl. 2266 3 1/2 Dachsch-Anl. 2267 3 1/2 Dachsch-Anl. 2268 3 1/2 Dachsch-Anl. 2269 3 1/2 Dachsch-Anl. 2270 3 1/2 Dachsch-Anl. 2271 3 1/2 Dachsch-Anl. 2272 3 1/2 Dachsch-Anl. 2273 3 1/2 Dachsch-Anl. 2274 3 1/2 Dachsch-Anl. 2275 3 1/2 Dachsch-Anl. 2276 3 1/2 Dachsch-Anl. 2277 3 1/2 Dachsch-Anl. 2278 3 1/2 Dachsch-Anl. 2279 3 1/2 Dachsch-Anl. 2280 3 1/2 Dachsch-Anl. 2281 3 1/2 Dachsch-Anl. 2282 3 1/2 Dachsch-Anl. 2283 3 1/2 Dachsch-Anl. 2284 3 1/2 Dachsch-Anl. 2285 3 1/2 Dachsch-Anl. 2286 3 1/2 Dachsch-Anl. 2287 3 1/2 Dachsch-Anl. 2288 3 1/2 Dachsch-Anl. 2289 3 1/2 Dachsch-Anl. 2290 3 1/2 Dachsch-Anl. 2291 3 1/2 Dachsch-Anl. 2292 3 1/2 Dachsch-Anl. 2293 3 1/2 Dachsch-Anl.
---

